

UMGANG MIT HETEROGENITÄT UND INKLUSION AM AUSSERSCHULISCHEN LERNORT LI-ZOOSCHULE

HANKE, M. & AHRENS, V.-C. & BERNBOM, M. & BITTNER, S. & DREXLER, J. & EULER, P. & FRITZ, C. & GRÄFENSTEIN, K. & JOHANNSEN, M. & KRICH, M. & LIESNER, N. & LORSCH, N. & LÜBKE, B. & LÜCKEN, L. & NIETNER, L. & ROBINSON, T. & ROBRECHT, J. & ROTHER, J. & SCHIMMÖLLER, M. & SCHLIER, M. & SCHULZ, M. & SCHÜTT, M.-L. & TIETJEN, B.

AUSGANGSPUNKT

Der Tierpark Hagenbeck ermöglicht Schüler_innen entdeckendes, multisensorisches, umweltbezogenes, situationsbezogenes, fächerübergreifendes und entwicklungs-gemäßes Lernen (vgl. Groß 2014: 42f.). Die didaktische Aufbereitung des realen Begegnungsraums zwischen Mensch und Tier ist Aufgabe der LI-Zooschule bei Hagenbeck. Seit 32 Jahren werden an diesem außerschulischen Lernort fremdgeführte Erkundungsgänge durch Zooschullehrkräfte angeboten. Den Lehrkräften werden passend zu den thematischen Erkundungsgängen Materialien für die Vor- und Nachbereitung zur Verfügung gestellt.

ZENTRALES ZIEL

Da sich Deutschland im Übereinkommen mit den Vereinten Nationen dazu verpflichtet hat, ein inklusives Bildungssystem sicherzustellen (UN 2006, Art. 9, 24), soll die Zugänglichkeit des außerschulischen Lernorts LI-Zooschule mit Fokus auf den Umgang mit sprachlich-kulturellen Heterogenität sowie Inklusion von Schüler_innen mit Behinderung betrachtet werden. Nach Ermittlung des Ist-Zustandes, sollen Empfehlungen für die Weiterentwicklung der Angebote der Zooschule erarbeitet werden.



Abb. 1: Studierende nehmen an einer beispielhaften Zooschulführung teil. Dabei werden Behinderungen, wie z. B. Hörschädigung, simuliert bzw. sprachlich-kulturelle Herausforderungen durch Agieren in einer Fremdsprache verdeutlicht.

1. Schüler_innen und Lehrkräfte

Forschungsfrage: Welche Erwartungen und Vorstellungen haben die Schüler_innen und Lehrkräfte vor der Führung?

Ziel: Da durch die Erfüllung der Erwartungen ein höheres Selbstbestimmungserlebnis ermöglicht wird und so die Motivation zum Lernen steigt (Deci & Ryan, 1993), sollen die Erwartungen der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte untersucht werden, um die Führung entsprechend anzupassen und eine größere Wirksamkeit zu erreichen.

Methode: Leitfadengestützte Gruppendiskussionen mit der Klasse und Einzelinterview mit der Lehrkraft vor und nach der Führung in Form einer Fallstudie

3. Materialien der Zooschule

3.1 Bildungssprache im Skript für einen Erkundungsgang

Forschungsfrage: Inwieweit wird die Bildungssprache im jetzigen Skript für den Erkundungsgang berücksichtigt und gefördert?

Ziel: Identifikation der Bereiche, in denen die Hinführung zur Bildungssprache bei dem Erkundungsgang im Zoo noch weiter verbessert werden kann, sodass die Zooschule ihren Erkundungsgang im sprachlichen Bereich dahingehend optimiert, dass keine Überforderung entsteht, die Schüler_innen aber auch im Bereich der Bildungssprache dazu lernen.

Methode: Offener Fragebogen für Zooschullehrkräfte, Beobachtung des Erkundungsgangs

3.2 Mehrkanaliges Lernen im Rahmen von Erkundungsgängen

Forschungsfrage: Inwiefern wird das mehrkanalige Lernen in einem Erkundungsgang eingesetzt?

Ziel: Basierend auf der Erkenntnis, dass die Gedächtnisleistung von einer Vielfalt an Sinnesreizen und einer emotionalen Ansprache der Lernenden abhängt (vgl. Koetz 2013, S. 47), soll der Einsatz des mehrkanaligen Lernens analysiert und optimiert werden.

Methode: Beobachtung von Erkundungsgängen

3.3 Nachbereitungsmaterialien der Zooschule

Forschungsfrage: Inwieweit wird das Universal Design sowie die sprachliche Heterogenität in den Nachbereitungsmaterialien zu dem Zooschulrundgang „Kennst du die Tiere im Zoo?“ berücksichtigt?

Ziel: Barrierefreier Zugang für alle Schüler_innen zu den Nachbereitungsmaterialien unabhängig von dem sprachlichen Niveau sowie von körperlichen und geistigen Einschränkungen.

Methode: Analyse der Nachbereitungsmaterialien mithilfe eines Kriterienkataloges basierend auf dem Ansatz des Universal Design und dem Bildungsplan, Hospitation der Erkundungsgänge, Interviews mit Schüler_innen und Lehrkräften

2. Zooschullehrkräfte

2.1 Vorstellungen und Kenntnisse der Zooschullehrkraft

Forschungsfrage: Über welche Kenntnisse, Vorstellungen und Erfahrungen verfügen die Zooschullehrkräfte?

Ziel: Auf Grundlage des Ist-Zustandes sollen zum einen das Potential der Zooschule im Umgang mit Heterogenität erforscht werden und zum anderen Empfehlungen für eine weitere Lehrer_innenprofessionalisierung entwickelt werden.

Methode: Leitfadengestützte Interviews mit Zooschullehrkräften

2.2 Situatives Handeln der Zooschullehrkraft

Forschungsfrage: Welche situativen Handlungsmuster sind bei Zooschullehrkräften zu erkennen, die mit heterogenen Schülergruppen im Tierpark Hagenbeck arbeiten?

Ziel: Erfassung der situativen Handlungsmuster, welche auf die Diversität an Schüler_innen zurückzuführen ist.

Methode: Hospitation der Erkundungsgänge mit Hilfe eines teilstandardisierten Beobachtungsbogens

2.3 Wahrnehmung der eigenen Handlung und Reflexion

Forschungsfrage: Welche Herausforderungen sieht die Zooschullehrkraft bezüglich ihrer pädagogischen Arbeit mit Schulklassen im Tierpark? Wie steht die Zooschullehrkraft im Allgemeinen den Herausforderungen der wachsenden Heterogenität der schulischen Klientel gegenüber?

Ziel: Analyse der Reflexion sowie der Selbstwahrnehmung der Zooschullehrkräfte
Methode: Leitfadengestützte Interviews mit Zooschullehrkräften, Hospitation der Erkundungsgänge

AUSBLICK

Aktuell
Erhebung der Daten

Januar-Februar 2018
Auswertung der Daten

April 2018
Publikation der Ergebnisse

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Das Projekt ProfaLe wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

This project is part of the “Qualitätsoffensive Lehrerbildung”, a joint initiative of the Federal Government and the Länder which aims to improve the quality of teacher training. The programme is funded by the Federal Ministry of Education and Research. The authors are responsible for the content of this publication.

Literatur

DECI, E. L., & RYAN, R. M. (1993). Die Selbstbestimmungstheorie der Motivation und ihre Bedeutung für die Pädagogik. In: *Zeitschrift Für Pädagogik*, 39(2), 223–238.

GROß, C. (2014): Außerschulischer Lernort Zoo. Das Potenzial zoologischer Gärten für den Erdkundeunterricht. Hamburg: disserta Verlag.

KOETZ, I. (2013): Den richtigen Kanal finden. In: *physiopraxis*, 1/13, S. 47–49.

United Nations (2006) (Hrsg.): Convention on the Rights of Persons with Disabilities.